



Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1103. (2) *Currende.* Nr. 17129/2845

Republicirung des Hofkanzlei-
Decretes vom 12. August 1784 in
Betreff derjenigen Untertanen,
welche vermöge der Rectifications-
Urbare im Allgemeinen zur Zug-
oder Handfrohne verbunden sind. —
Man hat die Erfahrung gemacht, daß die
Vorschriften des hohen Hofkanzlei-
Decretes vom 12. August 1784, in Betreff derjenigen
Untertanen, welche vermöge der Rectifica-
tions-Urbare im Allgemeinen zur Zug-
oder Handfrohne verbunden sind, von den
Grundobrigkeiten des Landes Krain gänzlich
ignorirt, und in der Behandlung der Unter-
thanen nicht berücksichtigt werden. — Die
Landesstelle sieht sich sonach veranlaßt, das er-
wähnte hohe Hofkanzlei-
Decret vom 12. August 1784, welches in Krain mit der inner-
österreich. Gubernial-Currende vom 25. August
1784 allgemein kund gemacht worden ist, in
Folge Ermächtigung der hohen k. k. vereinten
Hofkanzlei vom 30. Juni l. J., Zahl 13324,
hienit im Anhang zur allgemeinen Wissen-
schaft und Darnachachtung in Erinnerung zu
bringen. — Laibach am 26. Juli 1838.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.

Joseph Wagner,
k. k. Sub. Rath.

Anhang.

Currende des k. k. inner-österreich.
reichischen Guberniums. — Unterm 12.
dieses ist die allerhöchste Verordnung ergangen,
folgende Erläuterung in Betreff der Zug- und
Handrobot nachträglich kund machen zu lassen.
— Der in einigen Urbarbüchern enthaltene
unbestimmte Ausdruck, daß die Untertanen
zur Zug- oder Handfrohne (Robot) verbunden
sind, setze dieselben den mißfälligen, nach

Umständen manchmal bedrückenden Forderun-
gen der Grundherrschaften aus, und veranlaßte
verschiedene Streitigkeiten, welche, da sie aus
den bestehenden Gesetzen nicht entschieden wer-
den konnten, eine Erläuterung nöthig machten.
— Seine Majestät erklären demnach, daß die-
jenigen Untertanen, welche vermöge der Reco-
tifications-Urbare im Allgemeinen zur
Zug- oder Handfrohne verbunden sind, wech-
selweis eine Woche durch zween Tage mit dem
Zuge, und einen mit der Hand, die andere
woche aber durch zween Tage mit der Hand,
und einen Tag mit dem Zuge zu frohnen ge-
halten sind. — Wodurch aber denjenigen Ver-
trägen, welche bei Ankaufung ehemaliger Do-
minical-, nunmehriger dem Untertan eigen-
thümlicher Gründe geschlossen worden sind, in
so ferne in denselben eine bestimmte Zahl der
Zugfrohnen bedungen, und das von Gesetzen
bestimmte Maß der Frohnen im Ganzen nicht
überschritten ist, an ihrer Gültigkeit keines-
wegs etwas benommen seyn soll. — Grätz den
25. August 1784.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

3. 1101. (2) *Kundmachung.* Nr. 10254.

Wegen Sicherstellung des Holzbedarfes
für das Neustädter k. k. Militärverpflegs-
Hauptmagazin, auf die Dauer vom ersten No-
vember d. J., bis letzten October 1839, und
wegen der Brodverföhrung in den Bezirken
Auersperg, Reifnitz, Gottschee und Pölland,
für die Zeit vom ersten September d. J. an-
gefangen. — Die Verhandlung wegen der
Brennholzbeistellung wird am 25. d. M. Vor-
mittags im Kreisamte, und jene über die Brod-
verföhrung am 13. d. M., Vormittags um
9 Uhr in der Amtskanzlei der Bezirksobrigkeit
Reifnitz vorgenommen werden. — Die Liefes-
renten und sonstigen Erstehungslustigen wer-
den hiezu mit dem Besatze eingeladen, daß
nachträglich Offerte nicht angenommen wer-
den. — Vom k. k. Kreisamte zu Neustadt
am 5. August 1838.

3. 1098. (1) ad Nr. 10150. Nr. 10148.

V e r l a u t b a r u n g.

Vermög hoher Subernal-Verordnung vom 21. v. M., Nr. 15997, ist der Bedarf der für das vereinte Priesterhaus in Klagen-

furt, während des Schuljahres 1838/39, nothwendigen Materialien und sonstigen Erfordernisse im Minuendo-Versteigerungswege beschaffen. — Die dießfälligen Erfordernisse bestehen nebst den Ausrufspreisen in Folgendem:

Post-Nr.	Beiläufiger Bedarf	Benennung der Materialgegenstände	Ausrufspreis pr. Stück, Elle etc. nach dem vom Klagenfurter Stadtmagistrate erhobenen Currentpreise in C. M.		Hierauf berechnet sich das Gelderforderniß mit in C. M.	
			fl.	kr.	fl.	kr.
1	430 Ellen	¾ breites, uneingelassenes schwarzes Tuch	1	15	537	30
2	340 "	¾ breiter, schwarzer Perkan	—	28	158	40
3	140 "	Salarbinden	—	14	32	40
4	50 Stücke	1 Elle lange Mantelschlingen	—	10	8	20
5	50 "	Oliventnöpfe	—	2	1	40
6	80 Paar	schwarze Duxer-Strümpfe	—	50	66	40
7	95 "	schwarze Socken-Strümpfe	—	48	76	—
8	170 "	weiß zwirnene Strümpfe	—	27	76	30
9	192 Stücke	blaue leinene Sacktücher	—	24	76	48
10	200 Paar	Bandschuhe	1	54	380	—
11	660 Ellen	1 Elle breite, weiße Lederleinwand	—	20	220	—
12	850 "	hanfreistene, weiße, 1 Elle breite Hausleinwand	—	23	325	50
13	70 "	hanfreistene, schwarze, 1 Elle breite Hausleinwand	—	25	29	10
14	60 "	Tischzeug	—	21	24	—
15	60 "	Handtücherzeug	—	15	15	—
16	50 Stücke	Halbcastorhüte	1	48	90	—
17	10 "	Bettdecken für Klummen	3	55	39	10
18	64 Ellen	Matrasen-Ueberzugzeug	—	25	26	40
19	700 Pfund	Kerzen mit Baumwollendocht	—	16 ^{3/4}	195	25
20	100 "	" " Garndocht	—	15 ^{3/4}	26	15
21	100 "	Baumöl	—	18	30	—
22	170 Klafter	gemischtes, hartes, gutes ausgetrocknetes Brennholz von 12zölliger Scheiterlänge, in's Haus gestellt	2	32	430	40
23	400 "	altstämmiges, gut ausgetrocknetes Föhrenholz von 12zölliger Scheiterlänge, in's Haus gestellt	2	1	806	40
Zusammen			—	—	3673	38

Die Lieferung wird den Mindestfordernissen überlassen, und die Licitation am 20. d. M. um 9 Uhr Vormittag in dem Kreisamtslocale unter Beobachtung nachstehender Bedingungen abgehalten werden. — 1) Müssen alle Lieferungsartikel, wovon die Muster zur

Einsicht vorgelegt werden, von guter Qualität und das Talar: Tuch fest und farbehaltig seyn. — 2) Sollte der zur bestimmten Zeit abzuliefernde Artikel dem vorgelegten Muster nicht entsprechen, so wird der Ersiher strenge verhalten, denselben zurück zu nehmen, und dafür ohne Zeitverlust bessere Waare zu stellen; wofern er sich aber hierzu nicht heibräussen wollte, so steht es der Priesterhaus: Direction frei, den abzustellenden Artikel in der bezugenen Qualität auf Kosten und Gefahr des sich erklärten Lieferanten dem Alumnote ohne Vorzug zu verschaffen. — 3) Ist die zur Abfertigung jeder Materialien: Gattung anbezeichnete Zeit genau einzuhalten. — Es soll daher die erste Hälfte des erforderlichen Tuches und der Leinwand bis 10. September; die zweite Hälfte des Tuches und der Leinwand sammt Perkan, den Tisch- und Handtuchzeugen, den Talarbinden, Mantelschnitten, Olivenknöpfen, die erste Hälfte Kerzen, und das auf Kosten des Lieferanten ins Priesterhaus abzuführende Brennholz bis 30. September, 100 Paar schwarze Sockenstrümpfe, 100 Paar weiße zwirnene Strümpfe, 100 Paar Bandschuhe, 100 Stück leinene Sacktücher, und die zweite Hälfte der Kerzen bis 20. October l. J.; 100 Paar schwarze Duxerstrümpfe, 100 Paar weiße zwirnene Strümpfe, 100 Paar Bandschuhe und die erforderlichen Haube- castorhüte aber bis letzten März 1839 abgestellt werden. Das Baumöhl hingegen wird nach Bedarf zu 4 Pfund von dem betreffenden Lieferanten abgeholt. — 4) Wenn von irgend einem der zu liefernden Artikel vor dem Ausgange des Lieferungscontractes eine, das für's Schuljahr 1838/39, entworfene Preliminare übersteigende Quantität erforderlich werden sollte, so hat der Lieferant den allfälligen Mehrbedarf ebenfalls um den Licitationspreis beizustellen; dagegen aber soll er nicht berechtigt seyn, eine Entschädigung anzusprechen, wenn der Bedarf geringer ausfallen sollte. — 5) Zu dieser Minuendo: Versteigerung wird Jedermann zugelassen, wenn er entweder ein 10 Rthiges Badium hinsichtlich jener Artikel, worauf er licitiren will, noch vor dem Anfange der Licitation erlegt, oder wenn er sich mit legalen Zeugnissen seiner politischen Obrigkeit ebenfalls noch vor der abgenommenen Licitation ausweist, daß er ein hinlänglich bemittelter Mann sey, und die erstandene Lieferung zu leisten vermag. — 6) Die bare Bezahlung der abzuliefernden Artikel wird entweder sogleich ganz, oder in Raten, je nachdem die Priester-

hauscasse mit dem erforderlichen Geldvorrathe versehen seyn wird, gegen die vom Ersiher ausgestellte classenmäßig gestämpelte Quittung geschehen. — 7) Ist das Licitations: Protocol durch Unterfertigung für den Mindestbieter sogleich, für das Priesterhaus aber erst nach erfolgter Bestätigung der hohen känders Stelle verbindlich; selbes hat also einstweilen die Stelle eines ordentlichen Contractes zu vertreten, mit dem Besatze jedoch, daß in dem Falle, wenn keine förmlichen Contracte errichtet würden, und sowohl das Licitations: Protocol die Stelle derselben vertreten sollte, die Ersiher verpflichtet sind, dem besagten Protocolle die classenmäßigen Stämpel von dem nach ihrem Mindestbethe für das zu liefernde Quantum entfallenden Summen beizulegen. — Nach Beendigung dieser Licitation wird auch die Vermietzung der Wäschreinigung für das Priesterhaus und die Alumnen hier, während des Schuljahres 1838/39, behandelt, und für einen Alumnus wöchentlich 16 Kreuzer W. W. Papiergeld angenommen werden. — Von dieser Behandlung können die Bedingungen und auch die Muster der zu liefernden Materialien inzwischen bei der Priesterhaus: Direction eingesehen werden. — K. K. Kreisamt Klagenfurt am 3. August 1838.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1102. (1) Nr. 1872.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey die in der Executionsfache des Andreas Herzum wider Michael Lampisch von Udmath, wegen schuldigen 1500 fl., mit Edict vom 13. Februar l. J. auf den 28. Mai l. J. anberaumt gewesene dritte Feilbietung der, dem Executen gehörigen, der fürstbischöflichen Pfalz Laibach sub Rect. Nr. 229 dienstbaren, zu Udmath gelegenen, auf 2102 fl. geschätzten ganzen Kaufrechtshube, über Einschreiten des Executionsführers auf den 30. August l. J. Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Besatze übertragen worden, daß bei dieser Tagsatzung die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen können täglich hieramt eingesehen werden.

Laibach am 28. Mai 1838.

3. 1100. (1) Nr. 503.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Nachlaß der am 5. Juni d. J. zu Bodis verstorbenen Maria Pleveu, aus was immer für einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu machen vermeinen, haben denselben bei der dießfalls auf den 25. August 1838 Früh 9 Uhr angeordneten Anmeldung, und Ab-

handlungs-Tagung so gewiß anzumelden und rechtsgültig darzutun, als sie sich widrigen die nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Flödnig am 6. August 1838.

3. 1099. (2)

Wohnung.

Im Hause Nr. 63 St. Florianergasse ist eine Wohnung von drei bis vier Zimmern gassenwärts, Küche, Speisgewölb, Keller und Holzlege, für die künftige Michaelizeit zu vermieten.

Das Nähere erfährt man zu ebener Erde beim Hauseigentümer daselbst.

3. 1105. (2)

Capital zu vergeben.

Es ist ein Capital von 500 fl. C. M. gegen pupillarmäßige Sicherheit zu vergeben und das Nähere im Zeitungscomptoir zu erfahren.

3. 1091. (3)

Anzeige.

Gefertigter bringt ergebenst zur Kenntniß, daß er den in seinem Hause Nr. 10 in der Kapuziner Vorstadt allhier früher bestandenen Gasthof „zum goldenen Hirschen“ allda nebst Garten, Einem verehrungswür-

digen Publikum wieder eröffnet, und empfiehlt sich um geneigten Zuspruch.

Dettela.

3. 1097. (3)

Ein verheiratheter Kellner wird in einer Stadt in Oberkrain unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Derselbe muß des Lesens und Schreibens, so wie der deutschen und krainischen Sprache mächtig, und eine kleine Caution zu erlegen im Stande seyn.

Das Nähere erfährt man in der Gradtscha = Vorstadt Haus = Nummer 38 im 1. Stock.

3. 1049. (5)

Große Weinlicitation.

Die Herrschaft Melling, bei Marburg, verkauft im Licitationswege am 20. August 1838, und im Erforderungsfalle auch Tags darauf, 100 Startin von ihrem Weinvorrathe aus den vorzüglichsten Gebirgen Melling, Radisel und Luttenberg, von den Jahrgängen 1834, 1835 und 1836, wozu die Herren Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Herrschaft Melling am 24. Juli 1838.

Literarische Anzeige.

3. 864. (1)

In der Ferstl'schen Buchhandlung (J. L. Greiner) in Grätz, ist so eben erschienen und bei Jg. Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, zu haben: von der Waibel'schen historischen

Volk = Bilder = Bibel

für das katholische Christenvolk, mit 300 Holzschnitten, des II. Theiles (Neues Testament), 1. Abtheilung.

Das Leben, Wirken, Leiden und Tod, dann Auferstehung und Himmelfahrt unsers Herrn Jesu Christi, mit 91 Holzschnittbildern, 18 Bogen stark.

Nun erscheint noch bis Ende Juli d. J. 2) die Apostel = Geschichte, so bereits unter der Presse ist, und schon im Juni ausgegeben wird; 3) die Apostel = Briefe, und 4) die Offenbarung Johannes mit Titel und Hauptinhalt des ganzen Werkes, womit dann das Ganze beendigt ist.

Allerwohlfeilster Pränumerationspreis,

gültig bis zur Erscheinung des ganzen Werkes: 1) auf den zweiten Theil für die L. S. S. Abonnenten, welche schon auf den ersten Theil pränumerirt haben, 2 fl.; — auf beide Theile, 4 fl. C. M. — Nachtragszahlung findet in keinem Falle Statt. —

Freiexemplare werden verabsolgt zu 15j1, zu 25j2, zu 50j5 und zu 100j12.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 11. August 1838.

Marktpreise.

Ein Wien. Megen Weizen . . .	2 fl 42 1/4 kr.
— — Kukuruz . . .	— " — "
— — Halbfrucht . . .	— " — "
— — Korn . . .	2 " 8 "
— — Gerste . . .	1 " 48 "
— — Hirse . . .	2 " 15 3/4 "
— — Heiden . . .	— " — "
— — Hafer . . .	— " — "

K. K. Lottoziehungen.

In Wien am 8. August 1838.

32. 3. 7. 11. 26.

Die nächste Ziehung wird am 22. August 1838 in Wien gehalten werden.

In Grätz am 8. August 1838:

12. 57. 89. 43. 76.

Die nächste Ziehung wird am 22. August 1838 in Grätz gehalten werden.

In Triest am 11. August 1838.

87. 64. 55. 57. 62.

Die nächste Ziehung wird am 25. August 1838 in Triest gehalten werden.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 9. August 1838.

Hr. Wilhelm Schmitter, k. preussischer Kammergerichts-Assessor, von Gastein nach Triest. — Hr. Christoph Gebhardt, Handelsmann, von Villach nach Triest. — Hr. Emil Jakobs, Mahler, von Villach nach Triest. — Hr. v. Bailzewsky, kais. russischer Stotten-Capitän-Lieutenant, von Wien nach Triest. — Seine Durchlaucht der Hr. Philipp Prinz zu Hessen-Homburg, k. k. Festzeugmeister und commandirender General in Innerösterreich, sammt Dero Frau Gemahlinn und Gefolge, von Neuhaus nach Triest.

Den 10. Hr. Freiherr v. Pirquet, k. k. Feldmarschall-Lieutenant und Festungs-Commandant, nach Legnago. — Hr. Joseph Schibel, Auditoriat-Praktikant, von Agram nach Wien. — Hr. Garbiner, k. englischer Capitän, sammt Familie, von Grätz nach Triest. — Hr. Journepron, Ingenieur, von Wien nach Turin. — Hr. Carl Neuman, k. preussischer Justiz-Commissär, von Triest nach Grätz. — Hr. Carl v. Pretre, k. preussischer Ober-Landes-Gerichts-Rath, von Triest nach Grätz. — Hr. Gustav Rosino, k. preuss. Justiz-Rath, von Triest nach Grätz. — Hr. Johann Panfili, k. k. Cassa-Necessist, von Triest nach Grätz.

Den 11. Hr. Paschauer, k. k. Major vom 8. Jäger-Bataillon, von Wien nach Cattaro. — Hr. Reineke, k. russischer Feldjäger, von Wien nach

Triest. — Hr. Tancred v. Katsch, Hörer der Philosophie, nach Triest. — Hr. Franz Ribano, Besitzer, von Grätz nach Triest. — Hr. Friedrich Stof, Privater, von Triest nach Villach.

Den 12. Hr. Joseph Sühnt, k. k. Major, von Baden. — Hr. Johann Radislawitsch, Privater, von Grätz nach Triest. — Hr. Peter Bel, Handels-Reisender, von Grätz nach Triest. — Hr. Anton Reifenteiner, Besitzer, von Wien nach Triest. — Hr. Franz Pöhl, k. k. Cassa-Controllor, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. v. Butenes, k. russischer Gesandte in Constantinopel, von Wien nach Triest.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 1111. (1)

Nr. 9620.

K u n d m a c h u n g.

In Folge hohen Subernial-Decret's vom 14. v. M., Z. 16110, wird wegen Verstellung der für das hierortige Priesterhaus bezuschaffenden Verbrauchsgegenstände pro 1839, am 24. l. M. Vormittags 9 Uhr bei diesem Kreisamte eine Minuendo-Licitation Statt finden. — Der beiläufige Bedarf dieser Verbrauchsgegenstände besteht in: 266 Ellen 3/4 breites, kastor-schwarzes ungenektes Tuch auf Colare; 174 2/4 Ellen 3/4 breites ungenektes Tuch, feinerer Gattung, auf Mäntel, Westen und Beinkleider; 76 Ellen granatfarbenen Velkan zum Mantelfutter; 266 Ellen gefärbten Kanafsch zum Colarfutter; 427 1/2 Ellen, 1 Elle breite Lederleinwand für Hemden; 232 Ellen, 1 Elle breite, gröbere Lederleinwand für Gattien; 152 Paar schwarze, gewirkte feine baumwollene Strümpfe; 152 Paar kolblederne Schuhe mit Bändern und Pfundsohlen; 38 Stück Halbkastorhüte; 19 Stück Colare mit Mäntelchen; 38 Stück Mantelschlingen; 19 detto schwarze Eingula; 80 Stab, 1 Elle breite Hausleinwand für Betttücher, 30 Stab, 3/5 Ellen breite Hausleinwand auf Handtücher; 35 Stab, 7/8 Ellen breites Tischzeug, besserer Gattung; 960 \mathcal{R} gegossene Unschlitzkerzen, 8 Stück pr. \mathcal{R} ; 100 \mathcal{R} Unschlitzkerzen, zu 10 Stück auf 1 \mathcal{R} ; 74 \mathcal{R} Leinöhl; 8 1/10 Rieß feines Schreibpapier; 19 2/4 Rieß ordinäres Schreibpapier; 160 Stück Bleistiften; 80 Buschen Federkiele; 20 Maß Tinte. — Hievon werden die Lieferungskustigen mit dem Beisage in die Kenntniss gesetzt, daß bei den Lieferungsstoffen, wo thunlich, die Muster beizubringen seyn werden. — K. K. Kreisamt Laibach den 6. August 1838.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1106. (1)

Anzeige.

Ein Witwer, im 42. Jahre seines Alters, welcher laut glaubwürdiger Zeugnisse in der verlebten Zeitperiode von mehreren Jahren, in der krainischen, illyrischen, deutschen und italienischen Sprache, im gerichtlichen Geschäftszweige und Rechnungsfache, öffentliche und Private, Schul-, Kanzlei- und Deconomie-Dienste (in Istrien) geleistet, dann die Ordnung und Errichtung der Civil- und adel. R. A. Registratur besorgt hat; übrigens nicht allein in den Lehrgegenständen der deutschen Normal-Schulen, sondern auch in der italienischen Sprache den Unterricht zu erteilen befugt und zur Führung des Grundbuchs in Istrien geprüft ist, wünscht in einer oder andern der ausgewiesenen Eigenschaften gegen billige Bedingungen Dienste anzunehmen.

Die diesfälligen Anträge sind portofrei an das Zeitungscomptoir in Laibach abzugeben.

3. 1125. (1)

Miniatur-Portraitmahlers-Ankündigung.

Heinrich Ferstler, an der k. k. Normalzeichenschule zu Klagenfurt angestellt, und

academischer Portraitmahler, ist Willens, bis Ende d. M. seine Kunst hier auszuüben, und empfiehlt sich einem gnädigen hohen Adel, löbl. k. k. Militär und verehrungswürthen Publicum. Schon im Jahre 1827 einem zufälligen Entschlusse folgend, reiste er hieher, und erhielt von höchsten Herrschaften Unterstützung, was ihm stets im dankbaren Andenken verbleiben wird. Er mahlte in Kurzem 14 Portraits. Da er seit dieser Zeit in Klagenfurt, München und andern Orten über 400 Portraits zu versfertigen hatte, so ist ersichtlich, daß er sich bedeutend verbessert hat, und auf das beste Vertrauen der geehrten Kunstfreunde rechnen kann. Es sind 3 Sitzungen erforderlich, schon das erste Mal sieht man die Ähnlichkeit. Auch sind bei ihm mehre lithographische Arbeiten, worunter Laibach, von der Wehre aufgenommen, das Stück für 20 kr. zu haben. Wohnhaft auf dem Domplatze Nr. 307 im 2. Stocke links.

3. 1087. (4)

Ein Gewölb

ist im Hause Nr. 15, Elephantengasse, pro Michaeli d. J. zu vergeben. Das Nähere erfragt man beim Hauseigenthümer.

In der Buchhandlung von J. G. Ritter v. Mösle's sel. Witwe und Braumüller in Wien, ist so eben erschienen, und bei Ign. Eulen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, zu haben die zweite Auflage:

Das kalte Wasser,

als vorzügliches

Beförderungsmittel der Gesundheit

und ausgezeichnetes

Heilmittel in Krankheiten.

Ein Wort zu seiner Zeit für alle Menschen, die da wünschen gesund zu werden, es zu bleiben, und ein frohes Alter zu erreichen.

(Er. Excellenz dem Herrn Carl Grafen von Rechberg, Oberst-Kämmerer Sr. Majestät des Königs von Bayern, ehrfürchtswoll gewidmet von J. G.)

Von einem Menschenfreunde.

Mit einer Abbildung.

In Umschlag broschirt. Preis 24 kr. Conventions-Münze.

(3. Amts-Blatt Nr. 97. den 14. August 1838.)